

# Konrad-Adenauer-Gymnasium Westerburg

Staatliches Gymnasium in Trägerschaft des Westerwaldkreises

Konrad-Adenauer-Gymnasium – Wörthstraße 16 – 56457 Westerburg



## RUNDSCHREIBEN

an die Eltern und Erziehungsberechtigten  
und die Schülerinnen und Schüler  
des Konrad-Adenauer-Gymnasiums

**Wörthstraße 16**  
**56457 Westerburg**  
Tel: 02663-94380  
Fax: 02663-943838  
**HOME PAGE:**  
www.kag-westerburg.de  
**E-MAIL:**  
sekretariat@kag-westerburg.de

Datum  
16. September 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Schülerinnen und Schüler,

wir, das Kollegium, die Schulleitung und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, beginnen das neue Schuljahr in der Hoffnung auf eine gute Zusammenarbeit, sodass auch das Schuljahr 2014/15 erfolgreich verlaufen wird.

Im November erwarten wir den zweiten Besuch der AQS (Agentur für Qualitätssicherung, Evaluation und Selbstständigkeit von Schulen). Bei der ersten externen Evaluation durch die AQS im Jahre 2009 hatten wir insgesamt gute Rückmeldungen erhalten. Damit haben wir uns nicht zufrieden gegeben und über die geforderten Konsequenzen hinaus daran gearbeitet, dass unsere Schulqualität einen hohen Standard gehalten hat und in einigen Arbeitsfeldern weiterentwickelt wurde. Bei unseren Zielvereinbarungen, dem Projekt „Comenius regio“ und weiteren Maßnahmen, wie z. B. dem Classroommanagement in der Orientierungsstufe, haben wir unmittelbar das Unterrichtsgeschehen und die Arbeit mit den Lerngruppen evaluiert und verbessert. Über die Faktoren, die eine hohe Unterrichtsqualität bestimmen, wurde auch in der Öffentlichkeit stark diskutiert, insbesondere die Studien des neuseeländischen Professors John Hattie sorgten für neue Akzente in der pädagogischen Diskussion. Viele der von uns erprobten Methoden, wie die kollegiale Hospitation, das Feedback und das Classroommanagement, finden sich so oder in ähnlicher Form in der Rangliste der wirksamen Methoden bei Prof. Hattie an guten Positionen.

Bereits vor den Herbstferien werden verschiedene Klassen- und Kursfahrten und der Rückbesuch unserer Schule an der deutschen Schule in Istanbul stattfinden. Bitte beachten Sie auch dazu die Termine und Veröffentlichungen auf unserer Homepage unter der Internetadresse <http://www.kag-westerburg.de>.

Im Jahr 2015 wollen wir eine 5-Jahres-Schrift herausgeben, die Sie mit einem ähnlichen Aufbau wie die Jubiläumsschrift 2010 über die interessanten Entwicklungen unserer Schule informieren soll.

Auf unserer Homepage sind die vielen Berichte zu den interessanten Aktivitäten der vergangenen Schuljahre eingestellt, daneben aber auch viele Informationen über häufig gestellte Fragen, z. B. zum Stunden- und Vertretungsplan. Neben den Informationen, die Ihre Kinder in den ersten Schultagen persönlich erhalten, hat es sich bewährt, Sie in einem Elternbrief zu Beginn des Schuljahres sowohl über Neuigkeiten in Kenntnis zu setzen, als auch Wichtiges jährlich in Erinnerung zu rufen.

## 1. Personelle Veränderungen

In der letzten Dienstbesprechung des vergangenen Schuljahres wurden Frau OStR' Kern, Frau OStR' Strauch und Frau OStR' Dr. Willwacher in sehr persönlicher und wertschätzender Weise verabschiedet. Der langjährige erfolgreiche Einsatz für den Austausch mit Frankreich, den Bilingualen Unterricht und das Wahlfach Naturwissenschaften prägten neben der Unterrichtstätigkeit das Berufsleben der drei scheidenden Pädagoginnen. Der vielfältige Dank der Schulgemeinschaft fand seine Höhepunkte durch die persönlichen Worte von Frau Schwirz, die extra aus Frankreich gekommen war, und musikalische Überraschungen, bei denen auch Schülerinnen und Schüler sowie Herr Strauch und Herr Rau mitwirkten.

Herr Isack verlässt nach einem Jahr der Abordnung unsere Schule und wird im kommenden Schuljahr nur noch in seiner Stammschule, dem Freiherr-vom-Stein Gymnasium in Betzdorf, tätig sein. Unsere guten Wünsche und der Dank für seine Bereitschaft, die Lücke im Fach Latein zu füllen, wurden ihm am vorletzten Schultag ausgesprochen.

Aus unterschiedlichen Gründen verlassen uns die Vertretungskräfte Herr Mario Geldner, Frau Christina Quirnbach, Frau Britta Steinhauer und Herr Dr. Heinz-Georg Thomas, die uns in den vergangenen Jahren wirksam unterstützt haben. Mit großer Dankbarkeit und vielen guten Wünschen für den weiteren beruflichen und privaten Weg verabschiedeten sich das Kollegium und die Schulleitung.

An unserer Schule besteht nach wie vor Vertretungsbedarf, wir freuen uns, dass Frau Cordula Fischer (Bk), Frau Astrid Gerhardus (D, Ge), Frau Jutta Schmale (Sp, Mus), Frau Kerstin Schuster (D, Eth) und Frau Cordula Weyand (E) bereit sind, diese Lücken zu füllen

Wir sind glücklich neue Lehrkräfte begrüßen zu dürfen, die im Folgenden alphabetisch aufgeführt sind:

Frau Eva-Maria Adler	Französisch, Mathematik
Frau Simone Reinhardt	Latein, Katholische Religion
Herr Henning Schmidt	Englisch, Geschichte (Bilinguale Ausbildung), Deutsch
Frau Anna Stoehr	Biologie, Chemie

Die Referendare des 3. Ausbildungsjahrgangs des Studienseminars Altenkirchen verabschiedeten sich nach erfolgreichem Examen von ihrer Ausbildungsschule. Frau Klein, Frau Koldorf, Frau Kolligs, Frau Nicholas und Herr Roos zeigten sich sehr zufrieden mit der aus ihrer Einschätzung guten Ausbildung und Unterstützung an unserer Schule und werden im Schuljahr 2014/15 an Schulen in Rheinland-Pfalz tätig.

Allen, die an neuer Wirkungsstätte beginnen, wünschen wir alles Gute für die Zukunft.

Wir freuen uns auf den neuen Referendarjahrgang mit den Referendaren Herrn Harald Brauch (Ch, Bio), Frau Ina Engel (D, Ge), Herrn Moritz Frank (Sp, Ek), Frau Daniela Rünz (E, F) und Frau Nora Weckbecker (M, Ph). Die Referendare mit Bachelor- / Masterausbildung hatten höhere Praxisanteile im Studium und werden ab dem ersten Halbjahr mit vier Stunden eigenständigem Unterricht tätig. Im zweiten Schulhalbjahr sind alle Referendare mit zehn Stunden eigenständigem Unterricht einzusetzen. Daraus werden unvermeidliche Lehrerwechsel in den Lerngruppen resultieren.

## 2. Unterrichtsorganisation

Die Senkung der Klassenmesszahlen, die nun auch in der 6. Jahrgangsstufe besteht, hat dazu geführt, dass mehr Zeit für jedes einzelne Kind im Unterricht bleibt.

Trotz formal guter Versorgung mit Stellen müssen am Konrad-Adenauer-Gymnasium Kürzungen im ersten Halbjahr vorgenommen werden. Wir hoffen, dass im ersten Halbjahr Stützungsangebote den Ausfall verringern und im sehr viel längeren zweiten Halbjahr die Kürzungen wegfallen können.

Nur wenige Fächer werden am Konrad-Adenauer-Gymnasium epochal unterrichtet. In diesen Fällen ist die Halbjahresnote auch die Jahresnote und damit für die Empfehlungen und die Versetzung (Übergreifende Schulordnung ÜSchO § 77(5)) ausschlaggebend. Deshalb weisen wir

Sie besonders auf die einstündigen Fächer Erdkunde und Computertechnologie (CT wird nicht benotet) in der Klassenstufe 5 im Schuljahr 2014/15 hin, die in einigen Klassen epochal unterrichtet werden.

Zu Beginn des Schuljahres erhalten die Schüler von ihren Fachlehrern Informationen über Zahl, Art und Umfang der geplanten Leistungsnachweise, auch die Verteilung über das Jahr wird dabei thematisiert. Da das erste Halbjahr wesentlich kürzer ist als das zweite, haben die Fachlehrkräfte im Fach Deutsch die Verteilung der Klassenarbeiten auf die beiden Halbjahre angepasst. Über die Anzahl der Klassenarbeiten und die Regelungen für die Berücksichtigung der Rechtschreibung informiert Sie unsere Homepage, die Anzahl der Kursarbeiten ist in der Broschüre zur Information über die MSS hinterlegt, die jeder Oberstufenschüler erhalten hat. In der Schulordnung, die Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik „Service“ einsehen können, regelt der Abschnitt 8 die Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung in den Paragraphen 49 bis 56.

Der Unterricht der Sekundarstufe I (Unter- und Mittelstufe) findet vorwiegend am Vormittag statt. Da die Lerngruppen des Ethikunterrichts Teilnehmer aus allen Klassen einer Jahrgangsstufe umfassen, kann der Ethikunterricht meist nur am Nachmittag stattfinden. Durch die Unterrichtskürzungen wird das Fach Ethik in der Jahrgangsstufe 5 am Vormittag unterrichtet, bitte beachten Sie, dass sich das ändern muss, falls wir die Kürzungen im zweiten Halbjahr zurücknehmen können. Für die Schülerinnen und Schüler, die Zusatzangebote der Schule, wie den bilingualen Unterricht oder die dritten Fremdsprachen und das Wahlfach Naturwissenschaften, wahrnehmen, liegen auch diese Stunden am Nachmittag.

Seit diesem Schuljahr wird auch Spanisch als dritte Fremdsprache angeboten.

### **3. Arbeitsgemeinschaften**

Über das Angebot an Arbeitsgemeinschaften informieren wir die Schülerinnen und Schüler durch Aushänge im Haus und durch die Veröffentlichung auf der Homepage. Auch in den Arbeitsgemeinschaften sollte die Teilnahme kontinuierlich sein und in der Regel mindestens ein Halbjahr umfassen.

### **4. Ansprechpartner**

Die Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus liegt uns sehr am Herzen. Deshalb bieten wir persönliche Gespräche nach Vereinbarung neben dem traditionellen Elternsprechtag, der am Freitag, dem 06.02.2015, stattfinden wird, an. Ihren Wunsch nach einem telefonischen oder persönlichen Gespräch lassen Sie bitte durch Ihr Kind bei der betreffenden Lehrkraft vortragen. Diese wird zeitnah zurückrufen oder einen Termin vorschlagen. Die Sekretariate dürfen die Kontaktdaten der Lehrkräfte aus Gründen des Datenschutzes nicht weiterreichen, außer es liegt deren eindrückliches Einverständnis vor. In dringenden Fällen können auch die Sekretariate Ihren Gesprächswunsch weitergeben.

Auf der Homepage finden Sie die aktualisierte Liste der Ansprechpartner. Damit Sie schnell den passenden Gesprächspartner finden, haben wir den unteren Teil nach Stichworten alphabetisch sortiert.

### **5. Neue Schülervertretung, Verbindungslehrer**

Als Schülersprecherteam wurden Mara Kraus, Christopher Immel und Daniel Sandhöfer von der Schülerschaft gewählt. Wir gratulieren und wünschen für die Arbeit im Schuljahr 2014/15 viel Erfolg und Freude.

Vertreter der Schülerschaft und die Schulleitung dankten dem scheidenden SV-Vorstand um das Schülersprecherteam, bestehend aus Leona Schneider, Lukas Hans und Felix Theis für die ausgezeichnete Arbeit. Zusammen mit den Verbindungslehrern hatten sie z. B. die Schülersprecherausbildung und das Schülerparlament im vorigen Schuljahr organisiert und durchgeführt. Beides sind wichtige Säulen für die Partizipation und das Demokratielernen an unserer Schule.

Zu Verbindungslehrern wurden Frau Kloft und Herr Schran gewählt, unterstützt werden sie durch Herrn Spiekermann. Wir gratulieren allen und wünschen viel Erfolg bei der verantwortungsvollen Aufgabe für die Schulgemeinschaft.

## **6. Ehrungen und Anerkennungen bemerkenswerter Leistungen**

Einen hervorragenden **zweiten Platz** im aktuellen bundesweiten Wettbewerb der Nationalen Initiative Printmedien erreichte die ehemalige Klasse 10d unserer Schule. Die Auszeichnung wurde durch Frau Kulturstaatsministerin Grütters im Bundeskanzleramt in Berlin übergeben. Die eingereichte Arbeit, die unter Leitung von Herrn Brückmann und mit Unterstützung von Frau Schuster entstand, setzt sich thematisch mit Aspekten der Qualität der Arbeit von Journalisten u. a. anhand der Ereignisse und Themen rund um die Olympischen Spiele in Sotschi auseinander.

Die Preisträger wurden bei ihrer Heimkehr mit einer herzlichen Gratulation empfangen, ausführliche Berichte finden Sie auf der Homepage und in den Medien.

Auf der Homepage finden Sie auch einen Bericht von den Ehrungen und Anerkennungen verdienster Schülerinnen und Schüler. Uns ist wichtig, dass neben vielen Einzel- und Gemeinschaftsleistungen, die auf fachlichen Leistungen basieren, viele Schülerinnen und Schüler sich in bemerkenswerter Weise für Andere einsetzen und Ämter übernehmen. Die Schulgemeinschaft profitiert durch das breite Engagement. In jeder Klasse gibt es neben den Klassensprechern auch Umweltsprecher. Medienscouts und die „Bühnentaucher“ helfen bei der Technik, Suchtscouts sind ausgebildet, um bei Suchtproblemen zu helfen. Tutoren unterstützen die jüngsten Schülerinnen und Schüler und Interessierte aus den 9. Klassen lassen sich zu Streitschlichtern ausbilden, um bei Konflikten lösungsorientiert zu helfen. Besonders erfreulich ist auch der kontinuierliche Einsatz der AGEF (Arbeitsgemeinschaft für Entwicklung und Frieden), des SV-Teams und der Schulumweltsprecher. Symbolisch wurden deren Vertreter am vorletzten Schultag vor den Sommerferien in der Aula geehrt.

## **7. Wahl der Klassenelternbeiräte der Jahrgangsstufen 5, 7, 9 und 11,**

Die Wahlen der Klassenelternsprecher der Klassen 9 und der Kurse der Jahrgangsstufe 11 finden am **Montag, dem 29.09.2014**, die der Klassen 5 und 7 am **Mittwoch, dem 01.10.2014**, im Rahmen eines Elternabends statt. In den Jahrgangsstufen 7 und 9 ist jeweils eine Informationsveranstaltung zu einem Thema der Studien- und Berufsvorbereitung in der Aula vorgeschaltet. Die genauen Anfangszeiten entnehmen Sie bitte dem Einladungsschreiben, das wir bereits an die Schülerinnen und Schüler verteilt haben.

Die Elternbeiräte vertreten die minderjährigen Schülerinnen und Schüler, sodass auch nur deren Eltern oder gesetzliche Vertreter in diesen Gremien vertreten sein dürfen. Wählbar sind alle sorgeberechtigten Mütter und Väter und die mit der Erziehung und Pflege von minderjährigen Schülerinnen und Schülern Beauftragten. Wir empfehlen, neben den Klassenelternsprechern und ihren Vertretern auch die Wahlvertreter für die Wahl des Schulelternbeirats im nächsten Schuljahr festzulegen. Am Konrad-Adenauer-Gymnasium hat es sich bewährt, die Ämter auf zwei Jahre zu vergeben. Sinnvoll ist auch am Elternabend eine Klassenliste für alle Eltern zu erstellen. Wir sind gehalten, Sie ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass Sie der Aufnahme in diese Liste auch widersprechen können.

Nur in gemeinsamer Verantwortung von Elternhaus und Schule kann Erziehung und Bildung gelingen. Wir freuen uns auf eine rege Zusammenarbeit mit den Elterngremien, sodass wir die Wünsche und Erwartungen der Elternschaft kennen und bei unserer Arbeit berücksichtigen können und Ihre Unterstützung erfahren.

## **8. Schüleraustausch**

In der ersten Schulwoche 2014 hat eine kleine Gruppe von Schülerinnen und Schülern die deutsche Schule in Istanbul besucht, an der Frau Dr. Marburger und Herr Zilles tätig sind. Die Schülergruppe sammelte unter der Leitung von Frau Nickol und Frau Rösel viele interessante Eindrücke an erlebnisreichen Tagen. Diesem erstmaligen Austausch vorangegangen war ein Besuch türkischer Schülerinnen und Schüler an unserer Schule.

Für das neue Schuljahr ist der Schüleraustausch mit unserer Partnerschule in Krakau geplant. In den nächsten Tagen werden Frau Kloft und Herr Brockamp in den 10. Klassen die Interessenten erfragen. Krakau wirkt auch durch die Schulen und Universitäten wie eine junge, lebendige Stadt mit langer Tradition, die Gastfreundschaft in den polnischen Familien ist legendär.

Auch die Organisation des sehr bewährten Frankreichaustausches hat für das neue Schuljahr begonnen. Frau Adler wird federführend den Austausch mit Genlis betreuen, Frau Deis den mit Le Cateau.

In den Herbstferien beginnt die 4. Austauschfahrt in die USA. Erneut wird Herr Spiekermann mit einer kleinen Schülergruppe unsere Partnerschule besuchen und diesen interkulturellen Austausch ermöglichen.

In den letzten Tagen des alten Schuljahres hat eine Schülergruppe unter der Leitung von Frau Kaiser in Hastings die Englischkenntnisse vertieft.

Auf unserer Homepage finden Sie z. B. unter der Rubrik *”Profil“* > *“Schülerkontakte“*. verschiedene Berichte.

Neben den betreuenden Lehrkräften danken wir allen Eltern, die den Schüleraustausch, insbesondere durch die Aufnahme von Gästen, wirksam unterstützen.

## **9. Wichtige Veranstaltungen und Termine**

In der Zeit, in der mündliche Abiturprüfungen stattfinden, sind die meisten Schülerinnen und Schüler von Unterrichtsverpflichtungen frei. Allerdings bietet sich diese Zeit besonders gut für den Erste-Hilfe-Kurs an, den vermutlich der Schulelternbeirat unter der Leitung des Deutschen Roten Kreuzes den 10. Jahrgangsstufen anbieten wird. Auch für mündliche Prüfungen im Fach Englisch der 9. Jahrgangsstufe bieten sich günstige, ruhige Zeiträume, in denen die Lehrkräfte nicht in mündlichen Abiturprüfungen eingesetzt sind, an. Deshalb bitten wir Sie eindringlich, erst dann private Pläne für die Zeit des mündlichen Abiturs zu machen, wenn Sie sich rückversichert haben, dass die Lehrkraft Ihres Kindes keine mündlichen Englischprüfungen in diesem Zeitraum plant.

Der Terminkalender ist bereits auf der Homepage veröffentlicht. Er wird im Laufe des Jahres mit kurzfristigen Terminen aktualisiert. Hier eine kleine Vorausschau:

- 29.09.2014 Wahl der Klassen- und Kurselternbeiräte 9 und 11
- 01.10.2014 Wahl der Klassenelternbeiräte 5 und 7
- 04.12.2014 Informationsabend für die Schüler der künftigen Klasse 5
- 06.02.2015 Elternsprechtag
- 19.02. – 24.02.2015 Anmeldung für die künftigen Klassen 5
- 12. und 13.03.2015 Mündliche Abiturprüfungen

## **10. Ferientermine für das Schuljahr 2014/15, bewegliche Ferientage**

Für die Ferienzeiten sind jeweils der erste und letzte Ferientag genannt.

Herbstferien	20.10.2014 – 31.10.2014
Weihnachtsferien	22.12.2014 – 07.01.2015
Fasching	16.02.2015 – 17.02.2015
Osterferien	26.03.2015 – 10.04.2015
beweglicher Ferientag	15.05.2015 (Freitag nach Christi Himmelfahrt)
beweglicher Ferientag	05.06.2015 (Freitag nach Fronleichnam)
Sommerferien	27.07.2015 – 04.09.2015

## **11. Gesetzliche Unfallversicherung für Schüler**

Für Schülerinnen und Schüler besteht der Unfallschutz der Reichsversicherungsordnung. Folgende Bereiche werden nicht vom gesetzlichen Unfallschutz erfasst:

- Die gesetzliche Unfallversicherung tritt nicht für außerschulische Unfälle ein. Sie umfasst ausschließlich die Tätigkeiten, die in ursächlichem Zusammenhang mit der Schule stehen (z. B. Unterricht, Schulveranstaltungen, Schulweg). Der gesetzliche Unfallversicherungsschutz ist nach Unterrichtsende nur für den direkten Heimweg der Schüler gewährleistet, eine Haftung der Schule bei Verlassen des Schulgeländes ist grundsätzlich ausgeschlossen.
- Die gesetzliche Unfallversicherung erfasst Sachschäden grundsätzlich nicht. Dies gilt sowohl für unfallbedingte Sachschäden, als auch für Sachschäden mit anderen Ursachen, wie z. B. das Abhandenkommen von Fahrrädern oder Garderobe.

Gelegentlich kommt Eigentum der Schüler abhanden, sei es durch Gedankenlosigkeit oder vielleicht auch Diebstahl. Deshalb bitten wir die Schülerinnen und Schüler darum, Wertsachen nicht mit in die Schule zu nehmen. Wertvolles, das mitgeführt werden muss (z. B. Fahrkarten, Ausweise), sollte nicht unbeaufsichtigt in den Schultaschen bleiben. Unsere Hausmeister häufen im Laufe des Schuljahres immer eine sehenswerte Anzahl verlorener Gegenstände im Fundsachenschrank an, wovon sehr viele ihre ehemaligen Besitzer nicht wiedersehen.

## **12. Informationen zu Schulordnung, Hausordnung, Regelung von wichtigen Abläufen**

Zu unseren Pflichten gehört es, Sie zu Beginn eines jeden Schuljahres über wichtige Regelungen zu informieren. Auf der Homepage halten wir ständig Informationen für Sie bereit, wie z. B. unsere Hausordnung mit den Detailregelungen zum Handygebrauch und für bestimmte Räume. Unter der Rubrik „Service“ haben wir die Informationen zu häufig gestellten Fragen zusammengefasst. Der Landeselternbeirat verfügt unter der Internetadresse <http://leb.rp-bildung.de> über eine sehr umfangreiche Sammlung von Gesetzesgrundlagen und Verwaltungsvorschriften. Wir empfehlen Ihnen auch die Homepage des Ministeriums <http://bildung-rp.de> zur Informationsgewinnung.

Besonders bedeutsam sind Informationen und Hilfen dann, wenn die Versetzung gefährdet ist. Ein freiwilliges Zurücktreten (§44; § 80(10) der Schulordnung) ist in besonderen Fällen bis zum letzten Schultag vor den Osterferien möglich, ein Antrag auf Versetzung wegen besonderer Umstände (§71 der Schulordnung) kann zum Schuljahresende gestellt werden. Bitte wenden sie sich in diesen Fällen an die Klassen- und Kursleiter, die Stufenleiter Frau von Dietze-von Keitz (Orientierungsstufe), Herr Mehlfeldt (Mittelstufe) und Herr Rappen (Oberstufe) informieren Sie auf Nachfrage gerne. Die E-Mail-Adressen der zuständigen Studiendirektoren finden Sie auf der Homepage. Die Zuständigen für die Schullaufbahn- und Berufsberatung sind auf der Liste der Ansprechpartner vermerkt, die Sie auf der Homepage ebenfalls unter „Personen“ vorfinden.

Für besonders begabte und motivierte Schülerinnen und Schüler bietet die Schulordnung (§41) die Möglichkeit, unter bestimmten Voraussetzungen eine Klasse zu überspringen. Auch in diesem Fall empfiehlt sich, von der Entscheidungsfindung bis zur Begleitung nach der Entscheidung, eine enge Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus.

Die Verwaltungsvorschrift zum „Verhalten bei vorzeitig beendetem Unterricht“ verlangt eine besondere Verabredung.

Wir gehen davon aus, dass Ihr Kind bei vorzeitigem Unterrichtschluss, z. B. bei Erkrankung einer Lehrkraft, umgehend den Heimweg antreten darf. Sollten Sie mit dieser Regelung nicht einverstanden sein, vermerken Sie dieses bitte auf dem Rückmeldezettel zum ersten Elternbrief oder durch einen schriftlichen Hinweis an den Klassenleiter. Die Schüler begeben sich im genannten Fall in den Fahrschülerraum oder die Bibliothek und unterliegen dort der Aufsicht der Schule bis zum planmäßigen Unterrichtsende.

Den älteren Schülerinnen und Schülern ab der Klassenstufe 9 ist das Verlassen des Schulgeländes bei vorzeitigem Unterrichtschluss gestattet. Auch für diese Schüler verweisen wir auf den Haftungsausschluss der Schule und die eingeschränkte Gewährleistung der Unfallversicherung.

Sollte Ihr Kind, das in eine Klasse der Orientierungsstufe oder Mittelstufe geht, Unterricht oder Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag haben, erlauben wir den Westerburger Kindern, dass sie das Schulgelände zum Mittagessen verlassen dürfen. Für den Heimweg übernehmen Sie als Eltern die Verantwortung. Die anderen Schülerinnen und Schüler dürfen auch in der Mittagspause das Schulgelände nicht verlassen. Sie nutzen den Fahrschülerraum, die Aula oder den Schulhof und unterziehen sich der Aufsicht der Schule. Auch diesen Regelungen können Sie schriftlich widersprechen bzw. einen Antrag stellen. Auf der schriftlichen Ankündigung dieses Elternbriefes bietet sich dafür eine Möglichkeit.

Für Schüler der Oberstufe steht neben der Aula die Lounge zur Verfügung. Um die Bedürfnisse, z. B. in Freistunden, zu erfüllen, gelten dort besondere Regeln für den Gebrauch elektronischer Unterhaltungsgeräte.

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 6 – 10 dürfen während der Schulzeit das Schulgelände nur mit Erlaubnis einer Lehrkraft verlassen, das gilt auch in Pausen und Freistunden.

Die Jahrgangsstufe 5 hat ihre eigene Regelung für das Verlassen des Schulgeländes. Die Eltern werden hierzu gesondert unterrichtet.

### **13. Bustransport**

Die RMV ist für die Koordination des Busverkehrs zuständig. Bei der Kreisverwaltung betreut Frau Sanner (E-Mail: [clementine.sanner@westerwaldkreis.de](mailto:clementine.sanner@westerwaldkreis.de), Tel.: 02602 / 124500) den Arbeitsbereich der Schülerbeförderung und konnte unseren Eltern schon häufig weiterhelfen.

Da das Konrad-Adenauer-Gymnasium ein sehr großes Einzugsgebiet hat, nutzen sehr viele Schülerinnen und Schüler Bus und Bahn. Am Busrondell warten zu den Hauptabfahrtszeiten viele Schülerinnen und Schüler aller anliegenden Schulen, was nicht immer konfliktfrei geschieht. Um die Schülerinnen und Schüler der neuen fünften Klassen zu betreuen, verstärkt das Konrad-Adenauer-Gymnasium in den ersten Tagen die Aufsichten. Nicht nur die Lehrer, die in den sechsten Stunden unterrichten, sondern auch die Tutoren begleiten die Sextaner zu den Bushaltestellen.

Es ist für unsere Schülerinnen und Schüler hilfreich und wichtig, dass traditionell am Busrondell Lehrer und Eltern gemeinsam Aufsicht führen. Die Elternaufsichten werden vom Schulelternbeirat koordiniert. Der Schulelternbeirat wird sich in einem weiteren Brief an Sie wenden und Sie bitten, sich an der Aufsicht zu beteiligen.

### **14. Erreichbarkeit**

Während der Unterrichtswochen sind die Sekretariate in der Regel zwischen 8 und 16 Uhr für Sie erreichbar. Vor 8 Uhr müssen die Telefonleitungen für sehr wichtige Informationen, die unser umgehendes Handeln erfordern, frei gehalten werden. Wir bitten Sie um Verständnis dafür. Melden Sie deshalb bitte Ihre Kinder, falls erforderlich, durch eine E-Mail an die E-Mail-Adresse [sekretariat@kag-westerburg.de](mailto:sekretariat@kag-westerburg.de) krank oder benachrichtigen Sie die Klassenleitung oder die Lehrkraft, die die erste Stunde unterrichtet, durch Mitschülerinnen oder -schüler. Spätestens innerhalb von 3 Tagen sollte dann auch eine schriftliche Krankmeldung oder ein Telefonat mit den Klassen- oder Stammkursleitern erfolgen, sodass notwendige Informationen ausgetauscht und Hilfen verabredet werden können.

Um den Kontakt mit Ihnen herzustellen und Sie über Wichtiges informieren zu können, benötigen wir Ihre aktuellen Kontaktdaten. Wir bitten Sie deshalb dringend, bei Umzug oder Änderung dieser Daten das Sekretariat direkt oder durch Ihre Kinder zu informieren.

### **15. Zusammenarbeit mit der Förderschule**

Unser Nebengebäude beherbergt auch die Friedrich-Schweitzer-Schule, eine Schule mit Förderschwerpunkt Lernen. Wir freuen uns, dass sie seit Jahren den Schülerinnen und Schülern der Orientierungsstufe ihr Klettergerüst und die Tischtennisplatten zur Verfügung stellt. Als Gäste

dürfen wir auch den neuen Pavillon nach Voranmeldung für Kleingruppen nutzen. Wir weisen darauf hin, dass Herr Roth, der Leiter der Förderschule, erneut Schülerinnen und Schülern ab der Klassenstufe 10 auch ein Praktikum anbietet, das zur Berufsorientierung dienen kann.

Auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit können wir bei der Streitschlichtung blicken, bei der glücklicherweise nur in wenigen Fällen unsere Streitschlichter gemeinsam mit Lehrern der Förderschule Konflikte lösen konnten. Die Zusammenarbeit, die Herr Roth ausdrücklich gelobt hat, soll im kommenden Schuljahr ausgeweitet werden.

## **16. Parkplätze**

Da die Parkplatzsituation auch von den Schülerinnen und Schülern als schwierig empfunden wurde und wird, fand im vergangenen Schuljahr ein Gespräch mit Frau Kohl, der zuständigen Referentin des Westerwaldkreises, sowie den Schülervetretern und der Schulleitung statt. Auch wenn die gesetzlichen Vorgaben erfüllt sind und auf dem Papier ausreichend Parkplätze zur Verfügung stehen, hat sich Frau Kohl der Sorgen angenommen.

Die Pläne der Stadt Westerburg, die den Parkraum im weiteren Umkreis der Schule weiter einschränken könnten, besorgen ebenso die Schülerinnen und Schüler.

Nach wie vor beobachten wir, dass durch gedanken- und rücksichtsloses Halten oder Parken vor der Schule insbesondere vor der ersten oder nach der letzten Stunde schwierige, manchmal gefährliche Situationen entstehen. Deshalb bitten wir auch in diesem Jahr dringend die Autofahrer dort zu halten, wo andere nicht behindert oder gefährdet werden, und zum Parken vermehrt die Parkplätze an der Hofwiese zu nutzen.

## **17. Baumaßnahmen**

Im Verlauf der Sommerferien wurden wichtige Arbeiten am Auladach durchgeführt. Im Nebengebäude wurden die Mädchentoiletten generalsaniert und sind nach Anbringen neuer Fliesen, Abtrennungen und Sanitärbecken in Kürze wieder nutzbar. In den Sommerferien 2015 ist geplant die Toiletten der Jungs im Nebengebäude ebenfalls zu sanieren.

Die Sporthallensituation in Westerburg ist noch immer nicht hinreichend, sodass die vollständige Zahl der Sportstunden nicht erteilt werden kann. Wir sind froh, dass wir zum Schwimmunterricht das Lehrschwimmbecken der Realschule nutzen können.

## **18. Förderverein**

Unser Förderverein ermöglicht der Schule viele Vorhaben und die unbürokratische Unterstützung unserer Schülerinnen und Schüler z. B. in Notlagen. Wir werden zwar auch durch unseren Schulträger, den Westerwaldkreis, gut unterstützt, manche Aktivitäten könnten allerdings ohne zusätzliche finanzielle Förderung nicht durchgeführt werden. Als Beispiel führen wir gerne die Vorfinanzierung der 5-Jahres-Schrift an, die der Förderverein übernehmen wird, und die Anschaffung mancher Materialien und Geräte. Gerade wir als staatliche Schule brauchen Ihr Engagement, deshalb bitten wir Sie, sich als Freund und Förderer einzubringen und dem Förderverein (FFEG) beizutreten.

Wir setzen uns alle für den möglichst erfolgreichen Verlauf der Schullaufbahn Ihrer Kinder ein. So sind wir optimistisch, dass auch im neuen Schuljahr Ihre Kinder ihre Ziele verwirklichen können und unsere Schulgemeinschaft mit gutem Ertrag zusammenarbeitet.

Wir bedanken uns ausdrücklich für Ihr Vertrauen und das gute Einvernehmen.

Herzliche Grüße

Ute Klapthor  
Schulleiterin